

A n t w o r t

des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Kathrin Anklam-Trapp und Jaqueline Rauschkolb (SPD)
– Drucksache 18/4039 –

Stand zum Ausbau der Zellertalbahn

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/4039** – vom 31. August 2022 hat folgenden Wortlaut:

Die Reaktivierung der Zellertalbahn ist ein wichtiges Projekt für die Stärkung der Verkehrsinfrastruktur der Region. Um die 28 km lange Strecke wieder verkehrsfähig zu machen, müssen einige Neuerungen durchgeführt werden. Da dies nicht nur ein touristisches Projekt ist, sondern eine wichtige Verkehrsachse wiederbelebt, ist es wichtig, diesen Prozess voranzutreiben.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie weit sind die Planfeststellungsverfahren für die Bahnübergänge auf der Strecke?
2. Wie sind die geplanten Kosten zur Inbetriebnahme?
3. Wie weit sind die Arbeiten an den Brücken auf der Strecke der Zellertalbahn?
4. Welche Perspektive gibt es für eine Ausnahmegenehmigung für die Jahre 2023 und 2024 vor dem Hintergrund den Zugverkehr durch die Landeseisenbahnaufsicht vorübergehend ohne Fertigstellung der technischen Sicherung wieder in Betrieb zu nehmen?
5. Wann kann mit der Inbetriebnahme der Zellertalbahn gerechnet werden?
6. Welche Schritte sind bis zur Inbetriebnahme noch zu unternehmen?
7. Gibt es bereits Zusagen bezüglich Güterverkehr auf dieser Strecke?

Das **Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

E: 21.09.2022

18/4267



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mkuem.rlp.de
<http://www.mkuem.rlp.de>

21. September 2022

Kleine Anfrage Abgeordneten Kathrin Anklam-Trapp und Jaqueline Rauschkolb (SPD)

Stand zum Ausbau der Zellertalbahn

- Drucksache 18/4039 -

Die Kleine Anfrage Drucksache 18/4039 der Abgeordneten Kathrin Anklam-Trapp und Jaqueline Rauschkolb (SPD) beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Nach Auskunft der Kreisverwaltung Donnersbergkreis und des Landesbetriebs Mobilität in Koblenz sind die Planunterlagen beim Landesbetrieb Mobilität eingegangen. Im nächsten Schritt erfolgen dort die Sichtung und die Prüfung der eingereichten Planunterlagen. Zu einem anschließenden Anhörungsverfahren sowie einer abschließenden Entscheidung können noch keine weiteren Aussagen getroffen werden.

1/3

Verkehrsanbindung

☎ Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. 🚗 Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße:

Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinufer
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



Zu Frage 2:

Laut schriftlicher Rückmeldung der Kreisverwaltung Donnersbergkreis vom 12. September 2022 belaufen sich die geplanten Kosten auf rund 8,5 Millionen Euro. Bisher sind bereits rund 1,8 Millionen Euro Landesmittel geflossen.

Zu Frage 3:

Die Kreisverwaltung Donnersbergkreis befindet sich gerade nach eigener Auskunft im Abschluss des Vergabeverfahrens für die Bauleistungen an den Brücken und Durchlässen. Erste Auftragsvergaben sollen im September 2022 erfolgen.

Zu Frage 4:

Die Kreisverwaltung Donnersbergkreis muss als verantwortliches Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) für einen sicheren Eisenbahnbetrieb sorgen. Sie muss als Infrastrukturbetreiber nachweisen, dass sich die gesamte Infrastruktur mit all ihren Bauwerken, Bahnübergängen, Gleisen, Weichen usw. in einem betriebssicheren Zustand befindet und unter anderem die Bestimmungen des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) und der Eisenbahn- Bau- und Betriebsordnung erfüllt sind. Mit diesem Nachweis kann sie eine Inbetriebnahme bei der Landeseisenbahnaufsicht Rheinland-Pfalz beantragen. Nur mit dem Nachweis, dass die komplette Eisenbahninfrastruktur mit ihren Bauwerken und Anlagen (insb. der Bahnübergänge) betriebssicher saniert ist und zukünftig unterhalten werden kann, ist Verkehr auf der Zellertalbahn möglich.

Zu Frage 5:

Die Kreisverwaltung Donnersbergkreis plant lt. Ihrer schriftlichen Rückmeldung vom 12. September 2022 als EIU die Inbetriebnahme des Ausflugsverkehrs und der Schienengüterverkehre für 2025 zu ermöglichen, vorbehaltlich des positiven Abschlusses des Planfeststellungsverfahrens durch den LBM und der Fertigstellung der Bahnübergänge.



Zu Frage 6:

Die Kreisverwaltung Donnersbergkreis als EIU plant lt. Ihrer schriftlichen Rückmeldung vom 12. September 2022 - vorbehaltlich des Abschlusses der ggf. anhängigen Planfeststellungsverfahren - die folgenden Schritte bis zur Inbetriebnahme:

- Sanierung der Brücken und Durchlässe
→ Auftragsvergabe im September 2022
- Technisch unterstützter Zugleitbetrieb
→ Ausschreibung bei der Kreisverwaltung Donnersbergkreis für Anfang 2023 geplant
- Ausbau und Sicherung der Bahnübergänge
→ Ausschreibung bei der Kreisverwaltung Donnersbergkreis für Anfang 2024 geplant

Zu Frage 7:

Nach Informationen der Kreisverwaltung des Donnersbergkreises liegen schriftliche Interessensbekundungen von drei Unternehmen vor. Eine weitere Firma prüft gerade intern, ob die Abwicklung von Güterverkehr auf dem Schienenweg für das Unternehmen in Frage kommt.

gez.

Katrin Eder